

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1933-1934)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉTAIRE CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHÂTEL
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7 NEUCHÂTEL

NEUCHÂTEL N° 8

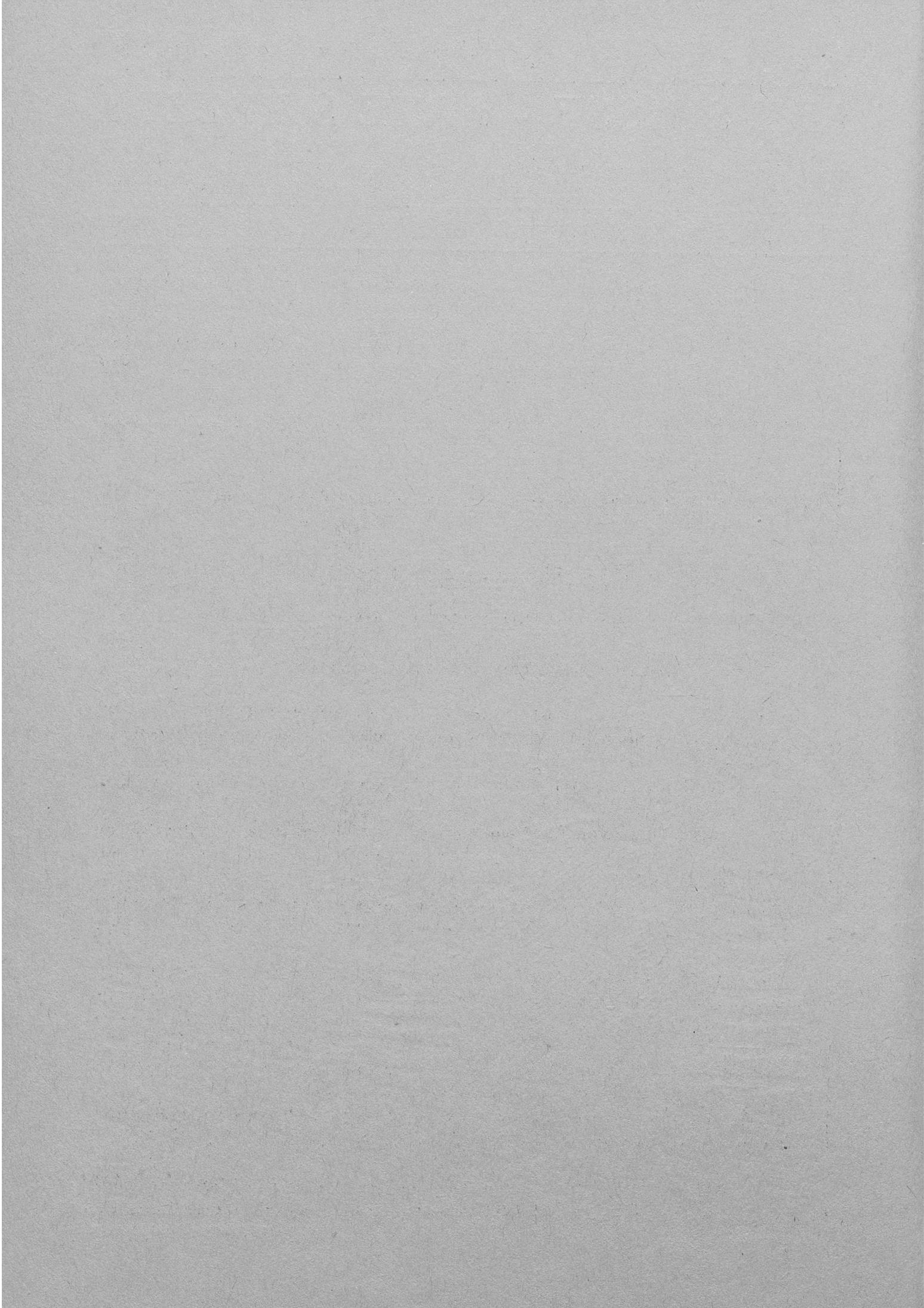
JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 8 MÄRZ 1934
MARS 1934



AUS KORSIKA

G. HAAS-TRIVERO, LUZERN-ROM



SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉTAIRE CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHÂTEL
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHÂTEL

NEUCHÂTEL N° 8

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 8 MÄRZ 1934
MARS 1934

INHALT — SOMMAIRE

Präsidenten-Konferenz (Fortsetzung). — † Johann Zahnd. — Bundesstipendien. — Wettbewerb. — Büchertisch. — Ausstellungen. — Illustrationen: † J. Zahnd; auf dem Umschlag: Holzschnitt von G. Haas-Triverio, Luzern-Rom.

Conférence des présidents (suite). — Bourses d'études. — Concours. — Expositions. — Illustrations: † J. Zahnd; sur la couverture: bois gravé de G. Haas-Triverio, Lucerne-Rome.

Präsidentenkonferenz

27. Januar 1934 in Olten.

Berichte der Sektionen (Fortsetzung).

Die *Sektion Genf* ist gegenwärtig damit beschäftigt, vom Regierungsrat Unterstützungen für alle bedürftigte Künstler zu erreichen. Unser Gesuch haben wir zweiteilig gestaltet:

1. Sofortige Hilfe in Bargeld für alle Künstler die es benötigen, vorzugsweise in Form von Ankäufen.

2. Die Veranstaltung von Wettbewerben zur Ausschmückung von öffentlichen Bauten und Gärten. Dieser zweite Posten sollte, in unserm Gedanken, später in ein Kunstkredit umgewandelt werden.

Der gute Wille unserer neuen Räte, die Sozialisten sind, wird durchaus nicht bezweifelt; da aber der Staat keinen Rappen besitzt, fragen wir uns, welches Geschick unseres Gesuches harret.

Vor einiger Zeit wollten wir eine Tausch-Ausstellung veranstalten, bei welcher nichts gegen Geld verkauft worden wäre; leider konnten wir die nötigen Räume nicht finden. Ausserdem ist das künstlerische Leben in Genf jämmerlich. Hie und da wird ein Verkauf erzielt; einen Begriff davon erhalten Sie, wenn ich sage, dass unser Kollege Blanchet in seiner prächtigen Ausstellung vom Dezember v. J. insgesamt für Fr. 120.— verkaufte, dabei war es noch an einen Freund!

Je länger je mehr wird es klar, dass in Zukunft jeder Künstler neben seiner Kunst einen Beruf haben muss, von welchem er leben kann. E. M.

Die *Sektion Luzern* hielt im Jahre 1933 sechs Vorstandssitzungen und vier Mitgliederversammlungen, wovon zwei mit gemeinschaftlichem Abendessen, ab.